

Bericht des 1. Vorsitzenden für die Mitgliederversammlung am 18.03.2016

Nach der Mitgliederversammlung am 27. März 2015 stand zunächst das Halbfinale des Unterfränkischen Viererpokals an. Leider scheiterten die favorisierten Schweinfurter leider gegen Stetten und in Mömbris.

Bei der Bay. u12-Meisterschaft wurde Alexander Brückner souverän Meister. Bei den Unterfränkischen Einzelmeisterschaften in Stetten nahmen erfreulicherweise sechs Schweinfurter teil. Harald Golda wurde Vize-Meister, Josef Krauß wurde 13. von 20 in der M I, Norbert Lukas und Jaro Neubauer stiegen in die M I auf, Simon Li wurde bester Jugendlicher in der M II, Joachim Völker schaffte den Aufstieg in die M II.

In der Landesliga Nord kam man auf den guten 3. Platz, während die Zweite als Siebte um den Klassenerhalt in der Unterfrankenliga zittern mußte. Die Dritte stieg unglücklich als Achter aus der Bezirksliga Ost ab.

Anschließend stand die Organisation des 2013 eingeführten **Saison-Abschlusses** an. Am 9. Mai trafen sich leider nur 24 Personen (Mitglieder und Anhang) zum gemütlichen Ausklang der Mannschaftskämpfe; in den Vorjahren waren es 30 Personen. Am 30. April 2016 (dann auch Jugendrapid in Trappstadt) ist eine Wiederholung geplant.

Vom 13. bis 17. Mai fand dank Uwe Tzschach unser fünft **Kinder- und Jugendausflug in das Schullandheim Eichelsdorf** statt, der erstmals nicht vom Kreisjugendring bezuschußt wurde. Unterstützt wurde er dabei von Beate Rotenbacher (Oma Geßner), Laura Schalkhäuser und Fred Reinl. Die Räumlichkeiten sind gut geeignet und bieten viele Möglichkeiten. Das verlängerte Wochenende erwies sich als sinnvoll und von daher geht es auch dieses Jahr wieder über Christi Himmelfahrt (Mittwoch 4. Mai bis Sonntag 8. Mai) nach Eichelsdorf. Anmeldungen sind bei Uwe Tzschach möglich.

Am 16. Mai präsentierte sich der Verein dank Wolfgang Kassubek auf dem Marktplatz im Rahmen des **Sport-Aktionstages!**

Beim **6. kleinen Unterfränkischen Schach-Festival**, vom 22. bis 27. Mai in Bad Königshofen trat Schweinfurt wieder mit einigen Spielern an. Dieses Mal waren die Turniere wieder durch Externe stärker besetzt, so daß Podest-Platzierungen nahezu ausblieben. Beim Schnellschach-Einzel schafften Dr. Gabriel Seuffert als Vierter und Josef Krauß als Fünfter beide Platz 1 und 2 von Unterfranken und damit die Quali zur Bayerischen. Zum bereits 6. Male gewann Uwe Tzschach das Tandem-Turnier, dieses Mal wieder mit Maximilian Klundt!

Bei der **Deutschen u12-Meisterschaft** führte Simon Li lange Zeit; am Ende belegte er den tollen 4. Platz unter 92 Teilnehmern. Alexander Brückner landete mit 50% im Mittelfeld.

Das **Schweinfurter Open** wurde vom 4. bis 7. Juni zum 25. Mal ausgetragen und hatte mit 50 Teilnehmern (Vorjahr 48 TN) wieder eine normale Beteiligung. Rekordgewinner Harald Golda konnte dieses Mal punktgleich vor Vitaliy Promyshlyanskyy (NT Nürnberg) gewinnen. Udo Seidens kam auf den guten vierten Platz und auch unsere Jugendtrainer Erich Feichtner (Siebter) und Fred Reinl (Achter) konnten überzeugen. Es nahmen 13 Schweinfurter Vereinsspieler teil, mit Jiwei Chen leider nur ein Jugendlicher! Der Eröffnung wohnte Karl-Heinz Kauczok (3. Bürgermeister) bei, die Stadt spendierte auch wieder Stadtmeister-Pokale und einige Sachpreise für die Siegerehrung.

Im Sommer gab es dann weitere Tagesveranstaltungen: Am 11. Juli konnten Wolfgang Kassubek und Hans-Peter Roos 6 Teams (Vorjahr 8 Teams) beim 15. **Triathlon**, ausgetragen in Boule, Minigolf und Blitzschach, begrüßen. Im Anschluß gab es dank Familie Memmel wieder ein **Grillfest**; insgesamt etwa 40 Personen waren vor Ort in Niederwerrn. Für die Zukunft wären drei mögliche Ausrichter besser, dann kann man etwas rotieren und es ist für den Ausrichter nicht jedes Jahr so viel Aufwand...

Ende Juli standen wieder die **Stadt-Blitzmeisterschaften im Silvana-Bad** an. Am Freitag (24. Juli) fanden sich bei sengender Hitze sieben Kinder und nur zwei Jugendliche ein (Vorjahr 3+9 TN)! Am Samstag (25. Juli) spielten trotz Sturmböen 12 Erwachsene (Vorjahr 14 TN); in einem stark besetzten Turnier gewann überlegen Harald Golda mit 18:2 Punkten vor Josef Krauß und Gerhard Winkler mit je 14,5 Punkten. Wie in den zwei Vorjahren wurde an beiden Tagen der **Grillplatz** vor Ort mit genutzt. Für die Zukunft (Wiederholung am 15./16. Juli geplant) gibt es Bratwürste und Steaks aber nur für vorangemeldete Teilnehmer; ansonsten ist das Planen des Grillbedarfs doch sehr schwer...

Seit Anfang des Jahres 2010 erfolgt die **Bewirtung in der Spinnmühle** in Eigenregie. Neben Getränken werden seitdem auch Süßigkeiten und kleine Snacks angeboten, die auch recht gut angenommen werden. Der weniger gut besuchte Vereinsabend macht sich aber auch hier bemerkbar! Die Preiserhöhungen für die Nebenkosten der Spinnmühle lassen sich so nicht ganz abfangen. Für 2015 reichten die Vorauszahlungen für die Nebenkosten erneut nicht ganz aus, Nachzahlung von etwas über 200 Euro aber okay. Zur Erinnerung: Eine Kaltmiete fällt für unsere Nutzung der Spinnmühle nicht an (Nebenkostenanteil fast 2.000 Euro p.a.).

Mein Dank geht an dieser Stelle wieder an Uwe Tzschach, der dafür sorgt, dass es des öfteren Pizza-Baguettes, Wiener Würstchen, Leberkäs oder auch mal Pommes am Vereinsabend gibt. Der Umsatz, gerade an Freitagen, könnte aber mit mehr Mitgliedern vor Ort gerne stärker sein...

Die Spinnmühle soll ein Schachzentrum sein und in vielen Punkten wird dies seit Jahren erreicht. Seit dem Auszug der Türmler kann der Schachklub 2000 über die Nebenräume als einziger Mieter frei verfügen. Seit nunmehr fünf Jahren können alle Mannschaftskämpfe sonntags in der Spinnmühle bestritten werden.

Die **Kreisjugendeinzelmeisterschaft** wurde erst im November aber in Bad Königshofen ausgetragen, so daß es dasselbe Wochenende wurde wie unser Ehrenabend. Es nahmen nur 22 Kinder und Jugendliche teil (Vorjahr auch schon nur 26 TN), darunter aber erfreulicherweise sieben Schweinfurter.

Am 30. Oktober fand die erste Runde des **Dähnepokals**, welcher zum dritten Mal in Nord- und Südhälfte ausgetragen wurde, bei uns statt. Mit 4 plus 8 Teilnehmern (davon 5x SK 2000, Vorjahr 4+6, davon 4x SW) stellten wir auf niedrigem Niveau das größte Teilnehmerfeld in Unterfranken; im Vorvorjahr nahmen alleine elf Spieler von uns teil! Im Verlauf gewann dann Norbert Lukas auf Unterfränkischer Ebene zum dritten Mal.

Kreisjugendmannschaftsmeisterschaften fanden mangels Nachfrage 2015/16 nicht statt.

Die Beteiligung beim offenen **Jugend-Weihnachtsblitzen** am 11. Dezember mit 20 Kindern und Jugendlichen aus nur vier (Vorjahr sechs) Vereinen hätte besser sein können; zumal Sportreferent Jürgen Montag erstmals bei dieser Veranstaltung vor Ort war. Schweinfurt stellte 13 Teilnehmer (Vorjahr 9 von 24 TN).

Ordentlich besucht war erneut das von Thomas Gießmann am 7. November organisierte **Entenessen** in Sailershausen. Der traditionelle **Ehrenabend** mit Abendessen, Festrede, Siegerehrung und Tombola am 21. November fand nach einigen Jahren wieder in der Gaststätte der Turngemeinde statt; das Brauhaus am Markt hatte erneut keine passenden Termine frei. Mit 55 Teilnehmern war die Beteiligung reduziert, entspricht aber dem nun einsetzenden Altersumbruch im Verein. Jürgen Montag (Sportreferent), Harald Bittner (USV-Vorsitzender) und Stefan Hutzler (Kreisspielleiter) waren gerne zu Gast. Am 19. November 2016 ist man wieder bei der TG zu Gast.

Am 27. November wurden Alexander Brückner und das Schulschach-Team des Humboldt-Gymnasiums bei der Sportlerehrung der Stadt geehrt.

Bei den Unterfränkischen Jugendeinzelmeisterschaften in Hobbach (Betreuung durch Wolfgang Kassubek und Marco Viernekäs) nahmen neun Schweinfurter (Vorjahr vier, Vorvorjahr zehn) teil. Simon Li hat einen Freiplatz für die Deutsche u12-Meisterschaft erhalten; Alexander Brückner (nun Augsburg) für die Bayerische u12.

Am 5. März fand unser 7. **Schweinfurter Jugendrapidturnier** zum zweiten Mal als Bayerisches Jugendrapid statt. Die Teilnehmerzahl ging leider auf 132 Teilnehmer zurück (Vorjahr 156 TN). Es gab aber auch so starke Konkurrenz von weiter weg gelegenen Vereinen. Um so erfreulicherweise, daß mit Simon Li (2. der u16/u18 und damit 1. u18m), Alexander Brückner (3. u12) und Linus Schalkhäuser (3. u08) drei Top-Platzierungen errungen wurden. Schirmherr OB Sebastian Remelé war verhindert, so daß Karl-Heinz Kauczok (3. Bürgermeister) bereits ab Runde 5 zusah und danach eine Dankesrede hielt. Die Stadt stiftete erfreulicherweise die Pokale, Medaillen und zahlreiche Sachpreise. Organisatorisch lief es einwandfrei. Besonders möchte ich mich bei Udo Seidens bedanken, der trotz seinem Wohnort Wuppertal, mich auch schon im Vorfeld unterstützte. Bei dieser Veranstaltung wurde auch festgestellt, daß wir etwa 100 funktionierende Schachuhren und über 120 Spielsätze und Schachbretter haben. J

Am nächsten Tag richteten wir die Bayerische Blitz-Mannschaftsmeisterschaft aus. Leider nahmen nur 21 statt 26 möglicher Teams teil (2013 reisten 22 Teams an). Es gewann zum achten Mal in Folge Bayern München. Bestes Unterfränkisches Teams wurde als Sechster Rottendorf. Schweinfurt verspielte in der letzten Runde die mögliche Vorberechtigung für 2017 und wurde Achter. Die Siegerehrung begleitete wieder Karl-Heinz Kauczok, der auch vor- und nachmittags schon einige Runden zusah.

Für die Unterfränkischen Einzelmeisterschaften in Bad Königshofen (vom 28. März bis zum 2. April) meldeten sich bisher vier Schweinfurter an (Golda, Neubauer, Li, Völker), wobei ich selbst wohl noch melde.

Zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen gab es zahlreiche Gespräche zwischen den Vorstandsmitgliedern und den weiteren Helfern. Zwei offizielle **Vorstandssitzungen** fanden am 17. Juli und am 5. Februar (statt 15. Januar) statt. Es wurden frühzeitig zentrale Ansprechpartner für die Veranstaltungen festgelegt. Darüber hinaus wurde erneut ein **Saison-Terminplan** und ein **Jahres-Terminplan** erarbeitet, damit immer alle Veranstaltungen fast ein Jahr im voraus terminiert sind. Die Verteilung erfolgt mit den Saison-Infos im Sommer bzw. über das Internet (dank Sven Markwardt sehr attraktiv geworden), über Aushänge in der Spinnmühle und (dank Horst Wiener) über mehrere Schaukästen in der Innenstadt.

Gerhard Brückner bemüht sich um die Reaktivierung des Problemschachs in Schweinfurt. Ein großer Dank gehört an unsere drei Trainer. Erich Feichtner und Fred Reinl kümmern sich ab 17 Uhr um die Kinder und Anfänger und unterstützen danach ab 18 Uhr Wolfgang Kassubek, so daß es dann zwei Gruppen gibt.

Für 2018 sind Veranstaltungen zum Jubiläum „125 Jahre Schach in Schweinfurt“ zu planen. Dabei sind zum einen die finanziellen Möglichkeiten zu prüfen und zum anderen die personellen Möglichkeiten abzuklären.

Unter Leitung von Erich Feichtner hat sich seit letzten Herbst eine Frauenschachgruppe etabliert. Diese trifft sich regelmäßig mittwochs ab 19 Uhr im hinteren Nebenraum der Spinnmühle.

Zum Jahreswechsel wurden auf Initiative von Utta Tzschach und Comelia Lukas die beiden Nebenräume sowie die Küche neu gestaltet. Uwe Tzschach, Mike Tzschach, Erich Feichtner konnten zeitweise unterstützen. Es gibt nun auch einen großen Bildschirm an der Wand, so daß künftig auch in der Gruppe mit ChessBase trainiert werden kann, und nicht nur am Demobrett oder Schachbrett.

Ohne Claus Bebersdorf ist das Seniorenschach mittwochs in der Turngemeinde eingeschlafen. Es treffen sich aber mittwochs Spieler im Café Vorndran. Dazu wird auch samstags im Friederike-Schäfer-Heim unter Mitwirkung von Erich Feichtner samstags Schach gespielt.

Sportlich war die Saison 2016/17 recht erfolgreich: Vor der Schlußrunde ist die Erste Tabellenführer in der Landesliga Nord, die Dritte hat mit 16:0 MP vorzeitig den direkten Wiederaufstieg in die Bezirksliga Ost geschafft, beim Viererpokal schaffte SW1 den Finaleinzug und SW2 wurde zum dritten Mal in Folge erst im Halbfinale gestoppt.

Organisatorisch gab es jedoch einige Schwierigkeiten zu überwinden. Die Spielerdecke für 10 Uhr-Kämpfe könnte etwas größer sein. Vor allem aber sind die Aufgaben der Mannschaftsführer und der Mannschaftsspieler künftig klarer zu regeln. Es ist nicht (!) Aufgabe der Mannschaftsführer alle Bretter aufzubauen oder es ist nicht (!) Aufgabe des am längsten Bleibenden, alles wegzuspülen und wegzuräumen (am besten noch von mehreren Kämpfen...) Wenn die Spieler mehr mithelfen und auch tatsächlich 15 Minuten vor Spielbeginn bei den Heimkämpfen sind, dann kann der Mannschaftsführer seine eigentlichen Aufgaben wahrnehmen...

In diesem Jahr wird man testweise ein Ferienprogramm in Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendamt anbieten. Erich Feichtner wird dabei von Fred Reinl unterstützt. Bereits im Frühjahr bietet Erich Feichtner auch Schachlehrgänge in Verbindung mit dem Stadtjugendamt an.

Über die **Jugendvereinsturniere** (Jugendvereinsmeisterschaft, Jugendblitzen) und die sonstigen **Jugendaktivitäten** (Jugendtraining, Jugendrapidturniere, Jugendmannschaftskämpfe, USJ-Einzelmeisterschaften Schulschachturniere) berichtet Wolfgang Kassubek.

Über die **Vereinsturniere** (Vereinsmeisterschaft, Paul-Hoffmann-Gedenktourier, Jahresblitzen) berichtet Rainer Dittmann. Er berichtet ggf. auch näher über das Abschneiden der **Mannschaften**.

Norbert Lukas (1. Vorsitzender Schachklub Schweinfurt 2000 e.V.)